

Tirol Konvent: Empfehlungen des BürgerInnen-Rats werden laufend umgesetzt

30.6.2026 - | Land Tirol

Wöchentliches Update „Vereinfachung & Entbürokratisierung“.

- BürgerInnen-Rat erarbeitete Ende 2024 Empfehlungen für Tirol Konvent
- Informationsveranstaltung zum aktuellen Stand des Tirol Konvent für die Mitglieder des BürgerInnen-Rats
- Barrierefreiheit, Erreichbarkeit und Service als Hauptanliegen

Tirols Verwaltung soll serviceorientiert, bürgernahe und möglichst barrierefrei zugänglich sein – dieses Ziel verfolgt der Tirol Konvent seit knapp eineinhalb Jahren. 61 unterschiedliche Maßnahmen wurden bis Ende 2025 definiert, fast die Hälfte davon ist bereits umgesetzt. Maßgeblich dafür waren auch die Anregungen des BürgerInnen-Rats, dessen Mitglieder nun über die Fortschritte informiert wurden.

„Der Tirol Konvent soll Erleichterungen für die Menschen in Tirol schaffen und die Verwaltung näher an die Lebensrealität der Bevölkerung bringen. Damit eine Verwaltung bürgernahe sein kann, muss sie auch die Perspektive der Bürgerinnen und Bürger kennen. Die zufällig ausgewählten Tirolerinnen und Tiroler haben uns mit ihren Vorschlägen aufgezeigt, wo es noch Optimierungsbedarf gibt“, so LH Anton Mattle.

Die Empfehlung des BürgerInnen-Rats wurde im Rahmen eines zweitägigen Workshops Ende 2024 erarbeitet. Insgesamt 100 Vorschläge wurden von den FachexpertInnen des Landes geprüft und in Maßnahmen umgewandelt bzw. in bestehende Planungen integriert. Der BürgerInnen-Rat besteht aus 27 zufällig ausgewählten Personen aus ganz Tirol. Jeder Bezirk und unterschiedliche Altersgruppen sind vertreten.

Update für den BürgerInnen-Rat: Viele Anregungen wurden bereits in die Praxis umgesetzt

Vergangene Woche fand nun eine Follow-up-Veranstaltung zum Workshop im Herbst 2024 statt. Dabei wurden die neun anwesenden Mitglieder des BürgerInnen-Rats über den Umsetzungsstand des Tirol Konvent informiert und einzelne Projekte im Detail vorgestellt. So etwa die flächendeckende Umsetzung von Foto Self-Service-Stationen an den Bezirkshauptmannschaften, die Anwendungsfelder von Digital Service Tirol oder die geplanten Verbesserungen auf der Landeswebsite www.tirol.gv.at, die die Barrierefreiheit erhöhen und die Bedienbarkeit erleichtern sollen.

Am Ende der Veranstaltung wurde wieder Feedback vom BürgerInnen-Rat eingeholt, das nun in die weitere Umsetzung des Tirol Konvent einfließt. Von den insgesamt 104 Vorschlägen, die der BürgerInnen-Rat 2024 erarbeitet hat, finden sich aktuell 87 Vorschläge in unterschiedlichen Maßnahmen des Tirol Konvents wieder. 17 Vorschläge sind vorerst noch nicht weiterverfolgt worden, befinden sich allerdings im Themenspeicher.

Status der Maßnahmen im Gesamtprozess Tirol Konvent:

- 33 Maßnahmen umgesetzt: davon beinhalten 25 Maßnahmen Vorschläge des BürgerInnen-Rats

- 42 Maßnahmen in Umsetzung; davon beinhalten 31 Maßnahmen Vorschläge des BürgerInnen-Rats

<https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/tirol-konvent-empfehlungen-des-buergerinnen-rats-werden-laufend-umgesetzt>